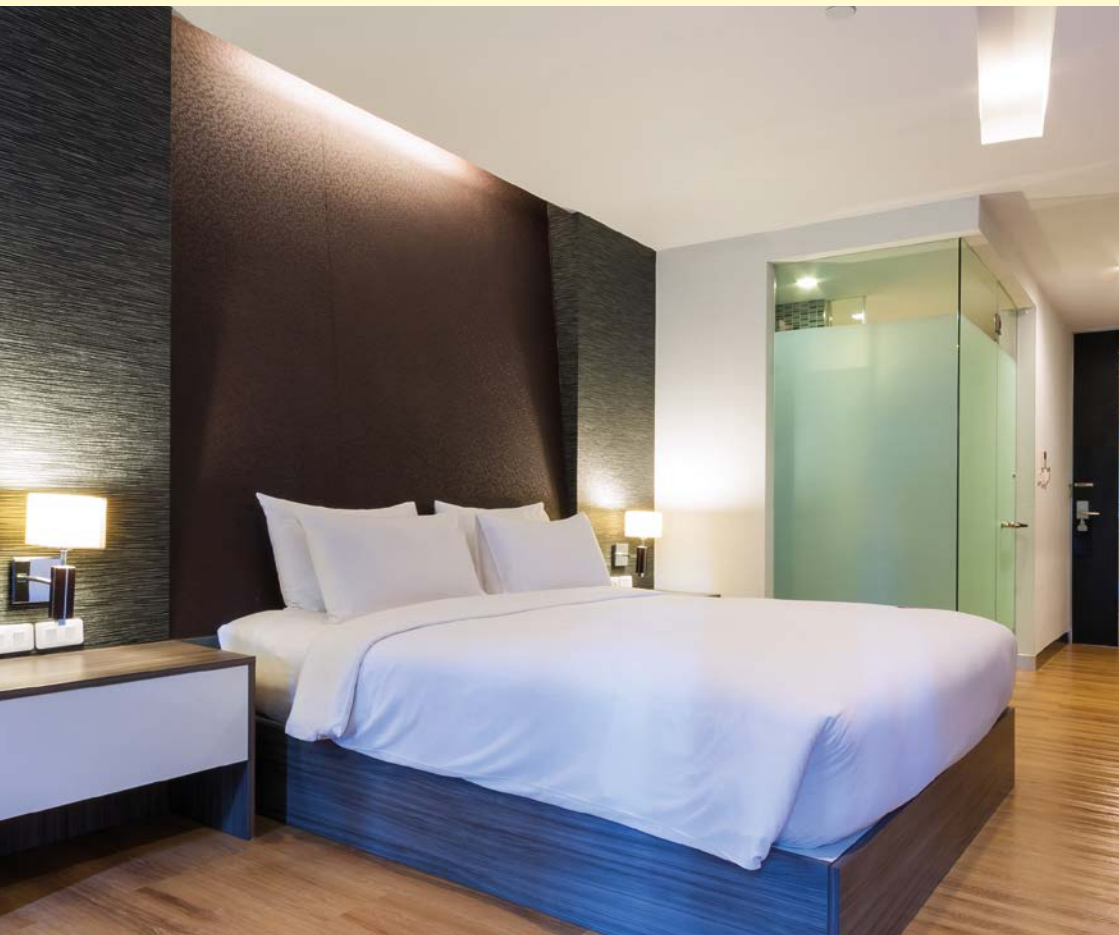


FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BAUPHYSIK IBP

EINE INITIATIVE ZUR 5-STERNE-AKUSTIK IN DEUTSCHEN HOTELS

# UNERHÖRTE HOTELS



## WER

Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP steht für wissenschaftliche Tradition und anwendungsorientierte Innovation in den Bereichen Bau- und Raumakustik sowie im Bereich technischer Schall- und Schwingungsschutz. Die Psychoakustik ist dabei das Bindeglied, um die Bedürfnisse und Erwartungen der Bewohner und Benutzer zu erfassen und in technische Merkmale und Kriterien zu übertragen.

Die Wissenschaftler entwickeln Berechnungs- und Simulationsverfahren sowie Analyse- und Prognosemethoden. Zugleich münden neue Erkenntnisse vielfach in neue Produkte für gute Akustik. Dafür stehen patentierte Entwicklungen von neuartigen Akustikbauteilen, wie Schallabsorbern, Schalldämpfern und Schallschutz-Bauteilen für Gebäude, sowie zur Lärminderung an haustechnischen Anlagen und Installationen. Moderne Analysesysteme bilden in Verbindung mit mehr als 20 akustischen Prüfständen die Basis für die Forschungsarbeit. Die experimentellen Möglichkeiten umfassen auch ein psychoakustisches Raum-Labor für Wirkungsstudien mit Probanden in speziellen Raumnutzungssituationen.

Für den Transfer der Forschungsergebnisse in die Praxis organisiert das Fraunhofer IBP in Kooperation mit Medien und Fachpresse regelmäßig Symposien und Kongresse, begleitet nationale und internationale Messen. Dabei werden einzelne Zielgruppen und die breite Öffentlichkeit erfolgreich adressiert.



## WARUM

Das »ruhige Zimmer« steht weit oben auf der Wunschliste der Hotelgäste, das »hellhörige Zimmer« genauso weit oben auf der Beschwerdeliste. Der Bedarf ist also offenkundig.

Der Kriterienkatalog zur Hotelklassifizierung widmet der akustischen Qualität maximal 16 von 860 möglichen Punkten, jeweils 8 für Fenster und Türen. 5 Sterne sind noch keine Garantie für ruhigen Schlaf.

Gute Akustik ist aber mehr als Ruhe. Sie umfasst Privatheit im Zimmer, Vertraulichkeit an der Rezeption, Sprachverständlichkeit im Tagungsraum, Entspannung im Wellnessbereich.

Die Umsetzung guter Akustik bedarf einer Gesamtschau der Akteure und Aspekte, der Argumente und Instrumente. Der aktuelle Wissensstand und die verfügbaren Handlungshilfen reichen dafür nicht aus.

Das Ziel ist eine ganzheitliche akustische Hotel-Qualität, die sich an den Erwartungen der Hotelgäste orientiert und sich klar quantifizieren, verständlich kommunizieren sowie wirtschaftlich realisieren lässt.

## WAS

Die Analyse der Ausgangssituation ist der erste Schritt. Welche akustischen Anforderungen sind definiert? Inwieweit werden sie erfüllt? Sind die »alten« akustischen Kriterien noch zeitgemäß?



Im Vergleich dazu sind die konkreten Bedürfnisse zu erfassen und zu bewerten. Welchen Stellenwert haben akustische Merkmale für die Gäste? Welche Störungen und Erwartungen sind besonders relevant?

Die Formulierung neuer Kriterien und Kennwerte ist im Kontext der Relation von Aufwand und Nutzen zu behandeln. Welchen Mehrwert kann gute Akustik dem Hotelier bringen?

Zur baulichen und technischen Realisierung guter Hotel-Akustik sind geeignete Konzepte und Produkte erforderlich. Welcher Fundus ist bereits heute anwendbar? Welche Technologien fehlen noch?

Wenn die Nachfrage klar und das Angebot umsetzbar ist, kann ein Gütesiegel Qualität transparent machen, Wertschätzung und Kompetenz ausweisen sowie im internationalen Wettbewerb Vorteile schaffen.

## **WIE**

Die Bestandsaufnahme umfasst heutige Anforderungen und Regelungen, z. B. Normen, Richtlinien sowie nationale und europäische Klassifizierungssysteme, zur Akustik in Hotels. Sie wird durch eine Auswertung der Fachliteratur ergänzt und führt im Ergebnis zu einer fokussierten Übersicht des Wissensstands.

Anhand einer kombinierten Datenerhebung, bestehend aus einer repräsentativen demoskopischen Untersuchung, einer hotelspezifischen Befragung von Gästen und



Hoteliere sowie einer messtechnischen Praxisanalyse, werden Stellenwert und Ausprägung einzelner akustischer Merkmale erfasst. Daraus resultieren konkrete Aussagen zum Erfüllungsstand heutiger Erwartungen und zum künftigen Bedarf.

Aus Bestands- und Datenerhebung wird ein praxistaugliches Instrumentarium zur ganzheitlichen akustischen Qualitätsbewertung entwickelt. Dazu gehört z. B. ein »Soundcheck« für Hotels zur Schnell- und Vorbewertung der eigenen akustischen Qualität sowie zur Eingrenzung eines konkreten Handlungsfelds. Ein weiteres Element besteht in einem Leitfaden zu organisatorischen, baulichen und technischen Gestaltungsmöglichkeiten.

Der Darstellung und Erweiterung akustischer Gestaltungsmöglichkeiten dient ein Wissens- und Partner-Netzwerk von Hotels und Verbänden, Architekten und Planern, Bauunternehmen und Ausstattern – initiiert und koordiniert vom Fraunhofer IBP. Der fachübergreifende Austausch verspricht maßgeschneiderte und zugleich wirtschaftliche Lösungen für gute Hotel-Akustik.

Zur Bewusstseinsbildung und transparenten Darstellung akustischer Hotelmerkmale wird zunächst eine eigenständige Qualitätsskala entwickelt und mit der Perspektive angeboten, sie in Klassifizierungssysteme zu integrieren. Die Ergebnisse der Initiative werden auf Fachveranstaltungen, Messen und im Internet präsentiert. Eine akustisch erlebbare Form der Präsentation ist dabei die Auralisation, also die hörbare Darbietung akustischer Szenarien. Am PC oder Tablet kann sie z. B. Bildergalerien um einen realistischen Höreindruck ergänzen.

## **Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP**

Nobelstraße 12

70569 Stuttgart

Telefon +49 711 970-0

Fax +49 711 970-3395

[www.ibp.fraunhofer.de](http://www.ibp.fraunhofer.de)

## **Ihr Ansprechpartner**

Prof. Dr. Philip Leistner

Abteilung Akustik

Telefon +49 711 970-3346

Fax +49 711 970-3406

[akustik@ibp.fraunhofer.de](mailto:akustik@ibp.fraunhofer.de)

## **Bildquellen**

Titel: Fotolia

Bild 1: Fotolia

Bild 2: iStockphoto

Bild 3: iStockphoto

Bild 4: Fotolia

